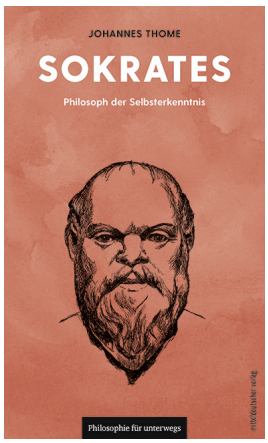
Thome, Johannes: Sokrates





Sokrates, Platon, Xenophon, Philosophie des Nichtwissens, griechische Philosophie, sokratisch, Sophist, Ethik, Dialog, Tugend, Glückseligkeit

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis8,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Johannes Thome
Sokrates
Philosoph der Selbsterkenntnis
Philosophie für unterwegs, 16

48 S., Br., 112 × 186 mm
ISBN 978-3-96311-458-8

ET: März 2024 (2., unveränderte Auflage 2024)
Januar 2023 (1. Auflage)

Die Bedeutung des griechischen Philosophen Sokrates (469–399 v. Chr.) kann nicht überschätzt werden. Ohne ihn gäbe es keine europäische Philosophie, wie wir sie heute kennen. Dabei hat Sokrates selbst nichts Schriftliches hinterlassen; seine Ansichten wurden stattdessen durch seine Zeitgenossen Platon und Xenophon vermittelt.
Sokrates' „Philosophie des Nichtwissens" ist ein nie abgeschlossener Prozess des Bemühens um Wahrheit im Dialog. Man kann in Sokrates einen „disruptiven Influencer" sehen, der keine unhinterfragten Meinungen gelten lässt und jede Überzeugung kritischer Prüfung unterzieht. Im Zentrum seines Denkens steht der Mensch. Sein Anliegen ist die Erziehung zum Selberdenken, sein Ziel die Selbsterkenntnis. Für das Establishment wurde er zur Bedrohung und zum Tode verurteilt. Gerade in Zeiten, in denen das Selbstdenken zunehmend aus der Mode kommt, ist Sokrates von ungeahnter Aktualität.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Thome, geb. 1967, studierte Medizin, Philosophie und Sozialpsychologie an der Universität des Saarlandes.

Philosophische Promotion über „Psychotherapeutische Aspekte in der Philosophie Platons“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Würzburg. Postdoktorand an der Yale University. Habilitation an der Universität Heidelberg. Oberarzt und Forschungsgruppenleiter am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim. Professor of Psychiatry an der University of Wales, Swansea. Gegenwärtig Professor für Psychiatrie und Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Rostock.

»In kompakter und verständlicher Form werden die PhilosophInnen und die wichtigsten Themen ihres Schaffens vorgestellt. Ein erster Überblick und eine Anregung zur weiteren Beschäftigung.«
Manfred Orlick, hallespektrum.de*, 29. Januar 2023*

// //